

ÖVG – Österreichische  
Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft

# Die Kärntner Seilbahnwirtschaft stellt sich vor

Manuel Kapeller-Hopfgartner

# Zur Person

## Manuel Kapeller-Hopfgartner

Prokurist Bergbahnen Gerlitzten Alpe  
WK Fachgruppenobmann Seilbahnen in Kärnten

Akademischer Fachexperte für Seilbahnmanagement (FH Vorarlberg)



Quelle: Fachverband Seilbahnen, MANOVA; Daten aus 2018/19

# Agenda

- 1 Seilbahnbetriebe in Ktn. und Wirtschaftlichkeit
- 2 Rechtliche Grundlagen für den Betrieb
- 3 Winterbetrieb und Innovationen
- 4 Sommerbetrieb
- 5 Status Quo und Blick in die Zukunft

Fragen gerne gesammelt am Ende der Präsentation ;)



# Seilbahnwirtschaft in Kärnten



# Seilbahnbetriebe in Kärnten

Lt. SeilbG2003 sind Seilbahnen *“Eisenbahnen,  
deren Fahrzeuge durch Seile, spurgebunden  
bewegt werden – sowie Schleplifte”*

**1** x 1er Sessellift  
**9** x 2er Sessellift  
**2** x 3er Sesselbahn/-lift  
**18** x 4er Sesselbahn/-lift  
**10** x 6er Sesselbahn  
**1** x 8er Sesselbahn

**16** x Einseilumlaufbahn (EUB)

**147** x Schleplifte (hohe und niedrige  
Seilführung)

**2** x Standseilbahn

**GESAMT: 196 Seilbahnen in  
Kärnten**

**Ca. 47  
Betreiber**  
(mehrere GS)



### Älteste Seilbahn Kärntens – Kanzelbahn 1928

1926 Rax (NÖ), 1927  
Schmittenhöhebahn (SZB),  
1927 Pfenderbahn (VOB)



**15EUB Millenium Express**  
**Nassfeld – längste Seilbahn**  
**Österreichs** und 2.längste der  
Alpen – ca. 6 km



**5er Tunnelbahn Fleißalm**  
– **WELTWEIT** einzigartig ,  
Standseilbahn  
schienengeführt, 2 x 11  
Kabinen für je 5 Personen

# Wer sind die Betreiber?

- 7 touristisch relevante Seilbahnunternehmungen
- 17 “Nahversorger” (teilweise Potential für Tourismus!)
- 12 Gemeinden
- 4 Vereine
- 7 Sonstige (Privatpersonen, Wirte, Hoteliers)

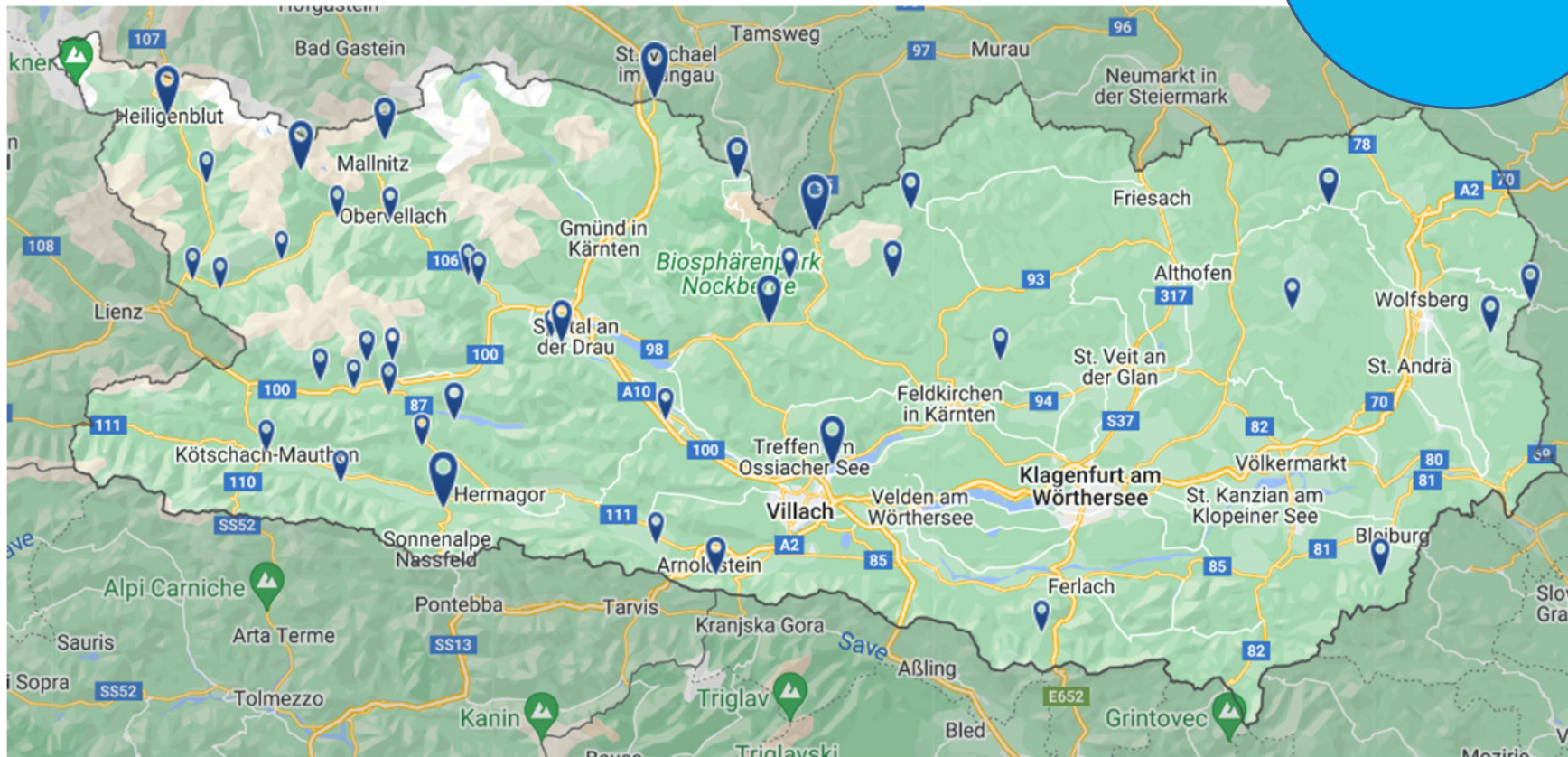
## Die 7 größten Skigebiete in Kärnten:

- Nassfeld
- Bad Kleinkirchheim
- Katschberg
- Gerlitzen
- Turrach
- Großglockner – Heiligenblut
- Goldeck



# Skigebietsübersicht

Große  
Skigebietsvielfalt





# Wirtschaftliche Daten und Fakten

## **AUT:**

**Bruttoumsätze durch Bergbahnnutzer: € 11,2 Mrd.**

Wertschöpfung gesamt: € 5,9 Mrd.

Mehrwertsteuerleistung an den Staat: € 1,7 Mrd.

Wertschöpfungs-Multiplikator: über 8,3



Ca. 90%  
aller  
Umsätze  
im Winter

## **KTN:**

**577 Mio. € Bruttoumsatz**

davon 63% (366 Mio. € durch Nächtigungsgäste), 26%

Tagesgäste und 11% Saisongäste

Wertschöpfung gesamt 304 Mio. €

Wertschöpfungsmultiplikator 8,1 €

Quelle: Fachverband Seilbahnen, MANOVA; Daten aus 2018/19

# Wirtschaftliche Daten und Fakten

## Kärntner Seilbahnbranche als wichtiger Arbeitgeber:

### KTN:

1.088 Mitarbeiter direkt bei den Seilbahnbetrieben  
5.500 Arbeitsplätze außerhalb der Branche



Quelle: Fachverband Seilbahnen, MANOVA; Daten aus 2018/19

# 2

## Rechtliche Grundlagen für den Betrieb



# Rechtliche Grundlagen für den Betrieb

## SeilbG 2003

- Das Seilbahngesetz 2003 (SeilbG 2003) stellt das erste eigenständige Gesetz für das Seilbahnwesen in Österreich dar.
- Zuvor war dieser Bereich im Eisenbahngesetz 1957 (EisbG 1957) geregelt. Notwendig wurde die Schaffung dieses Gesetzes durch die sogenannte europäische “Seilbahnrichtlinie” aus dem Jahre 2000.
- Das SeilbG 2003 ist mit 22.11.2003 in Kraft getreten, Stichtag für seine Anwendung ist allerdings (mit geringfügigen Ausnahmen) der 03.05.2004.
- Mit 21.04.2018 ist die „Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über Seilbahnen“ in Kraft getreten, welche die vorgenannte Richtlinie ersetzt. Derzeit läuft der Prozess der Anpassung des SeilbG 2003 an diese Verordnung.

# Rechtliche Grundlagen für den Betrieb

## SeilbG 2003

### Öffentliche Seilbahn

*§ 5. Öffentliche Seilbahnen sind Seilbahnen mit Personenbeförderung, die nach Maßgabe der in der Konzession ausgewiesenen Zeiträume zur Führung eines allgemeinen Personenverkehrs verpflichtet sind.*

### Nicht öffentliche Seilbahn

*§ 6. (1) Nicht öffentliche Seilbahnen sind **Schleplifte** sowie Seilbahnen mit Personenbeförderung, die ein Unternehmen lediglich für **eigene Zwecke** betreibt (Seilbahnen mit Werksverkehr oder beschränkt öffentlichem Verkehr). Nicht öffentliche Seilbahnen **unterliegen nicht der Konzessionspflicht** gemäß § 16 und der sich daraus ergebenden Rechtsfolgen; es besteht **keine Betriebspflicht**.*

# Rechtliche Grundlagen für den Betrieb

## SeilbG 2003

Behörden:

**Landeshauptmann** für Sesselbahnen, Sessellifte, Kombilifte und nicht öffentliche SB

**BMVIT** für Standseilbahnen, Kombibahnen, Pendelbahnen, Kabinenbahnen sowie Konzessions- und Baugenehmigungsverfahren für Sesselbahnen

Vereinfacht gesagt: SeilbG 2003 regelt alle Grundlagen von der Konzession, dem Betrieb, der Wartungsintervalle und Zuständigkeiten sowie der Abtragung von Seilbahnen.

Weiterführende Informationen:

<https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20002994>



3

# Winterbetrieb und Innovationen

Video: Gerlitzen Winter

# Winterbetrieb und Innovationen

Skifahren auf der Sonnenseite  
der Alpen

## Winter in Kärnten

- Tiefschnee, Thermen und TOP-Abfahrten
  - Liebliches Gelände
  - Sonnenstunden
  - Konstanteres und stabileres Wetter als im Westen Österreichs
  - Bessere Lernerfolge für Skianfänger
- 
- Überblick Skigebiete in Kärnten: <https://www.skiresort.at/skigebiete/kaernten/>
  - TOP Ski Pass: <https://www.topskipass.at/>

# Winterbetrieb und Innovationen

## Technische Beschreibung

- „Kunstschnee“ vs. Technischem Schnee
- Wasserverbrauch?
- Die thermische Umgebung muss das Gefrieren ermöglichen. Das heißt im allgemeinen, dass die Temperatur der Umgebung unter den Gefrierpunkt des Wassers (0°C) liegen muss. Außerdem soll die relative Luftfeuchtigkeit möglichst niedrig sein.

Ohne technischem Schnee ist eine Bewirtschaftung der Pistenflächen nicht im geforderten Ausmaß möglich!

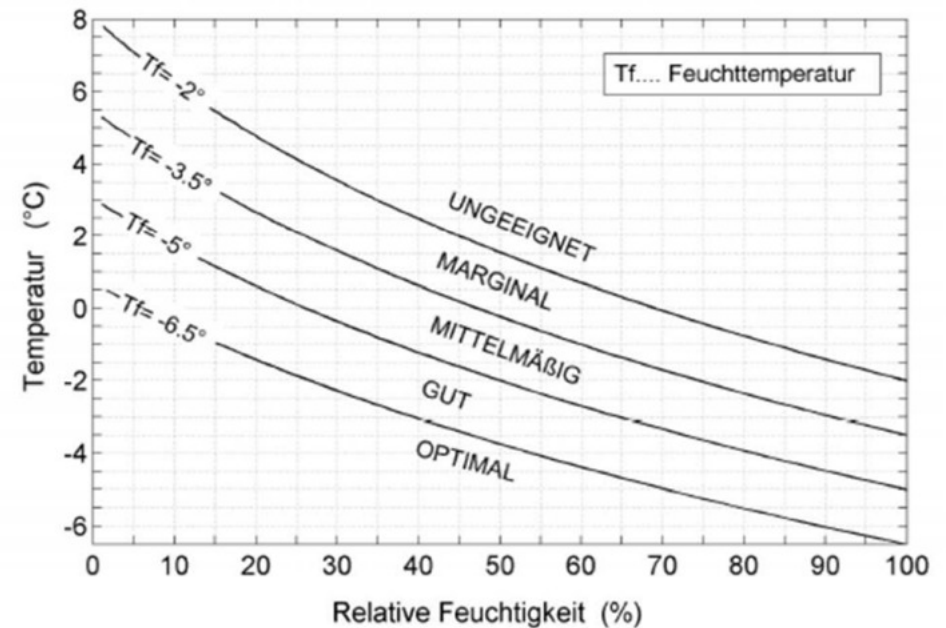


Abbildung 9: Zusammenhang zwischen Temperatur, relativer Feuchte und Feuchttemperatur (Tf) und die jeweilige Eignung für die künstliche Beschneung mit derzeitiger Standardtechnologie.



# Winterbetrieb und Innovationen

## Effizienzsteigerung durch Digitalisierung

- <https://www.youtube.com/watch?v=4612Lj6s8kE&t=155s> (Dauer ca. 2:30 Minuten)

## Vorteile durch innovative Tools:

- - 25% Ressourceneinsatz (Wasser, Energie, Treibstoffe, Verschleiß)
- Pisten früher und länger öffnen
- Optimale Pistenqualität
- Planung der Beschneidung in Echtzeit



# Sommerbetrieb

# Sommerbetrieb

## Sommerbergbahnen in Kärnten

- 15 Seilbahnunternehmen in Kärnten mit Sommerbetrieb
- 6 „Beste Österreichische Sommerbergbahnen“



- ✦ Sommer-Bergbahnen mit Zertifizierung
- ✦ Geprüfte Qualität auf höchstem Niveau
- ✦ Einzigartiges Angebot am Berg

---

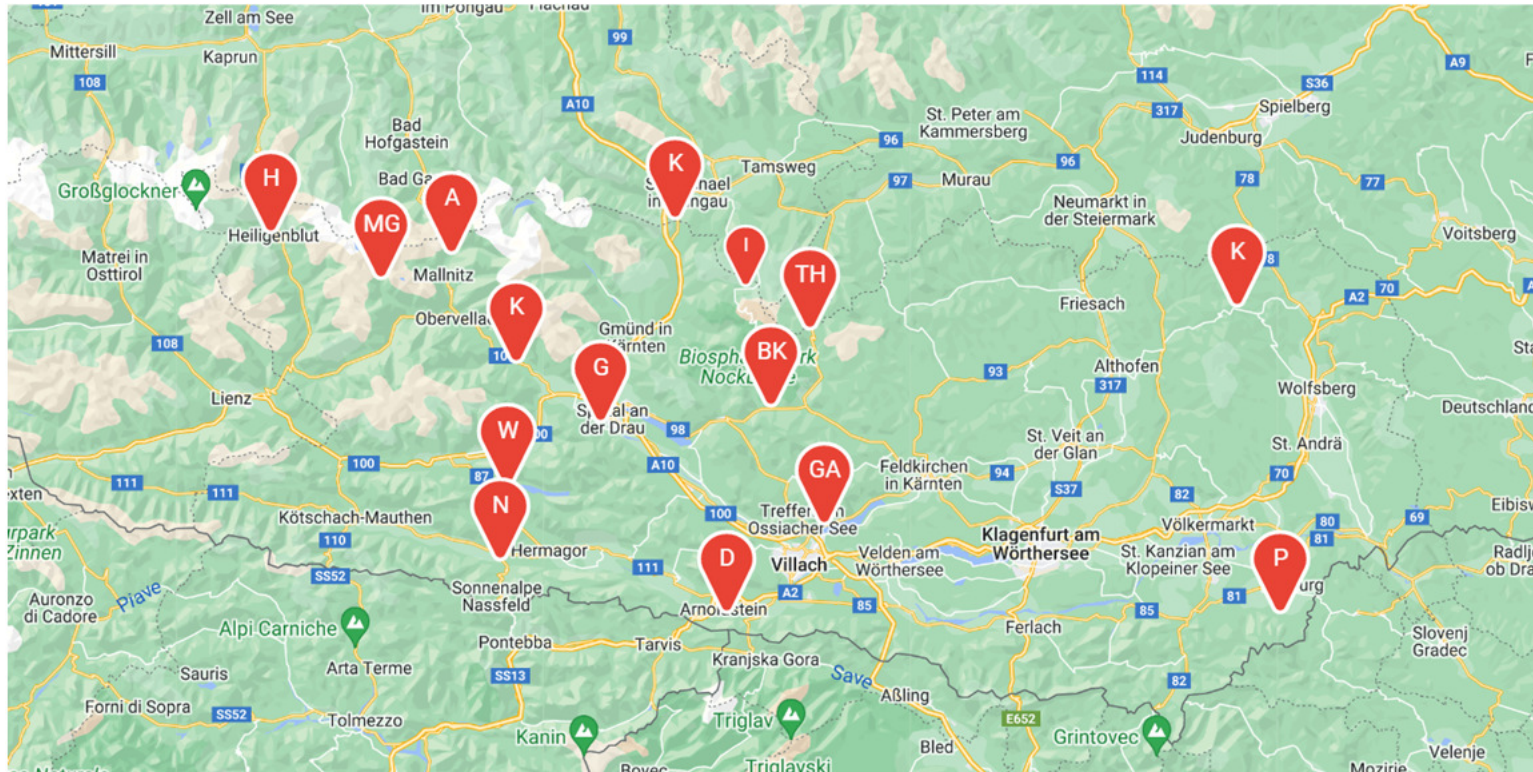
### URLAUB MIT ERLEBNISGARANTIE

---

Seit über 20 Jahren steht das Gütesiegel **Beste Österreichische Sommer-Bergbahnen** für vielfältige Naturerlebnisse in den Bergsommerdestinationen. Bei den qualitätsgeprüften Angeboten ist für jeden etwas dabei – egal, ob man auf der Suche nach dem nächsten Nervenkitzel ist, mit den Kindern etwas Neues entdecken möchte oder man Ruhe in der Natur sucht. Zertifiziert werden nur jene Bergbahnen, die mindestens 160 Qualitätskriterien bestehen. Bergerlebnis garantiert!

# Sommerbetrieb

## Sommerbergbahnen in Kärnten



# Sommerbetrieb

## Sommerbergbahnen in Kärnten

### **Kärntens sechs Vertreter**

Von Kärntens 16 Seilbahnunternehmen mit Sommerbetrieb sind sechs Teil der Besten Österreichische Sommer-Bergbahnen. Das sind

- Bad Kleinkirchheim (Spezialisierung: Kunst & Kultur)
  - Gerlitz Alpe (Spezialisierungen: Familie sowie Panorama & Naturerlebnis)
  - Goldeck (Spezialisierung: Panorama & Naturerlebnis)
  - Katschberg (Spezialisierung: Familie)
  - Nassfeld – oben im Bild (Spezialisierungen: Familie sowie Panorama & Naturerlebnis)
  - Turracher Höhe (Spezialisierung: Familie)
- 
- Link: <https://www.sommerbergbahnen-kaernten.at/>



# Sommerbetrieb

**Flow Trails Kärnten – Potential der Zukunft für Verlängerung der Sommersaison**

<https://www.youtube.com/watch?v=Msk-UrJ6zIY&t=10s>



5

# Status Quo und Blick in die Zukunft

# Status Quo und Blick in die Zukunft

## Nachhaltigkeitsmaßnahmen Kärntner Skigebiete

- 100% Ökostrom (Kelag und STW Klagenfurt)
- Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben (insb. Wasserrecht und Naturschutz) sowie Über-Erfüllung durch Auseinandersetzung mit dem Thema durch Betriebe während und nach Bauphasen (Ökologische Baubegleitung)
- Der sparsame Umgang mit den Ressourcen war uns schon immer wichtig
- In den letzten 10 Jahren rund 20% Einsparung des Energieverbrauchs
- Trotz hohe Energieeffizienz prüfen wir alle Möglichkeiten den Energiebedarf ohne Einschränkungen unserer Angebot (Winter 22/23) zu reduzieren.
- Leitfaden Nachhaltige Zukunft Kärntner Seilbahnwirtschaft

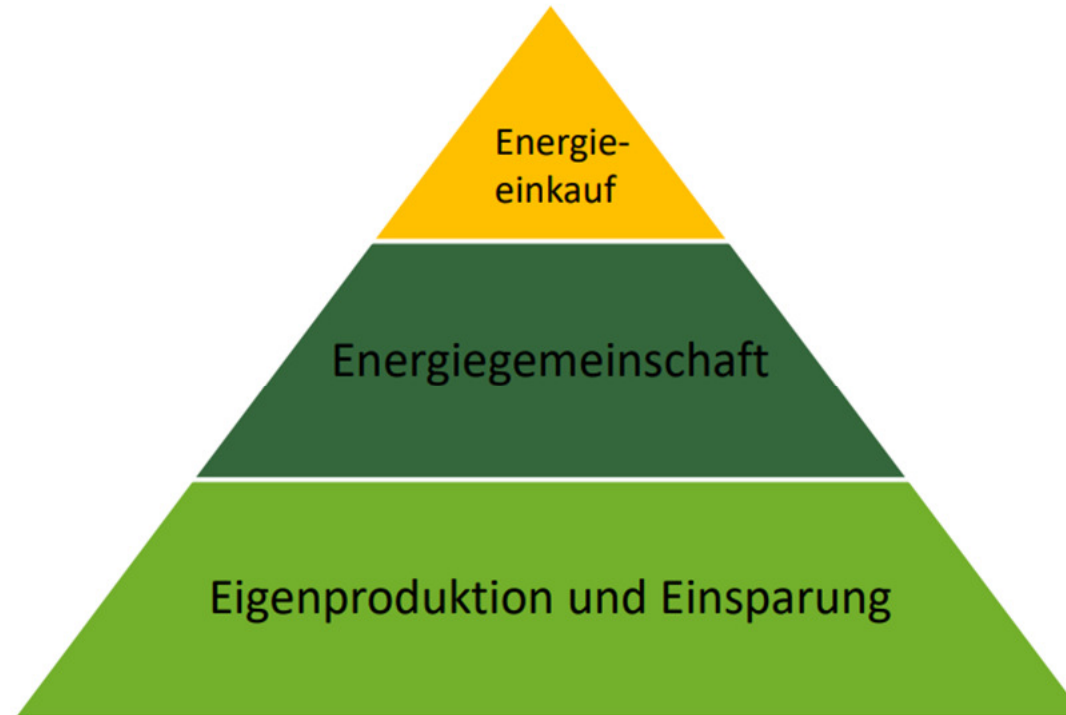
# Themen, die wir im Projekt bearbeiten wollen:

Mentimeter

bodenfunktion verbessern  
regionalität image verbessern  
ressourcenschonung erneuerbare energien  
erosionsschutz nachhaltige mobilität  
nachhaltiger naturraum neue geschäftsfelder  
biodiversität fördermöglichkeiten  
energieeffizienz biotopflächen  
verbesserung co2 bilanz  
bodenverbrauch

5

# 3 Ebenen - Beschaffung





# Status Quo und Blick in die Zukunft

## Mythen und Image der Seilbahnen

- Seilbahnen sind viel „grüner“ als man denkt
- Wir werden auch in Zukunft das Thema Nachhaltigkeit weiter vorantreiben, da es uns bereits seit Jahrzehnten sehr am Herzen liegt
- Wir benötigen die „fast lane“ von den politischen Entscheidungsträgern für Bewilligungen und rechtliche Rahmenbedingungen
- Seilbahnen sind der „quick win“ für die Politik und die Bevölkerung um Ziele im Bereich erneuerbare Energien zu erreichen.



“

Die Zukunft kann man am besten voraussagen, wenn man sie selbst gestaltet.

Alan Kay – Informatiker und Pionier im Bereich Digitalisierung



Manuel Kapeller-Hopfgartner

Vielen Dank!

kapeller@gerlitzen.com  
0664 203 77 22